

NOBELPREISE

Auszeichnung für
Krebstherapie

STOCKHOLM. Der US-Forscher James Allison und der japanische Wissenschaftler Tasuku Honjo teilen sich den diesjährigen Nobelpreis für Physiologie und Medizin. Sie werden für Entdeckungen ausgezeichnet, welche zur Immuntherapie gegen Krebserkrankungen durch Immuncheckpoint-Blockade führten; sie bilden die Basis der aktuellen und zum Teil revolutionären Krebstherapien.

Preis für Durchbruch

„Die Immuncheckpoint-Blockade stellte erstmals auf dem Gebiet der Onkologie einen Durchbruch dar und ist rasch zu einem Behandlungsprinzip – zunächst bei Melanom, dann bei Lungenkrebs, Nierenzellkarzinomen und anderen Krebserkrankungen – geworden“, sagte Matthias Preusser, Professor für Internistische Onkologie an der MedUni Wien, gegenüber der Austria Presse Agentur. Er sprach von einem „Paradigmenwechsel“. (red/ag)



© APA/AFP/Sam Yeh

Medizinrevolution

Tasuku Honjo und James P. Allison erhalten heuer den Nobelpreis für Medizin.

Neue Investition

Der Pharmakonzern Octapharma steckt 142 Mio. € in den Standort Wien. Eine erste Bauetappe ging nun in Betrieb.



© Octapharma/APA-Fotografie/Juhaz

Startschuss: Josef Kaindl (BV Favoriten), Wolfgang Frenzel, Barbara Rangetiner (beide Octapharma), Anton Ofner (WK Wien).

•• Von Martin Rümmele

WIEN. Der internationale Pharmakonzern Octapharma baut den Wiener Standort massiv aus. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit feierte das Unternehmen am Mittwoch die Eröffnung einer neuen Forschungs- und Entwicklungszentrale. Insgesamt umfasst das Niedrigst-Energiehaus mit Wärmerückgewinnung auf sechs Ebenen Laborbereiche, Büros, Open Space-Bereiche und Besprechungsräume. Es bietet über 100 hochqualifizierten Personen einen modernen, zukunftssicheren Arbeitsplatz. Die Investitionssumme liegt bei 23,5 Mio. €.

Forschung und Entwicklung

Damit festigt Octapharma Wiens Status als eines der konzernweiten Zentren für Forschung und Entwicklung. Zudem werden

noch heuer die Bauarbeiten der neuen „Pilot Plant“ am Standort abgeschlossen. Diese Produktionslinie bildet das Bindeglied zwischen Forschung und Routineproduktion. Die Investitionssumme liegt hier bei 39,5 Mio. €. Gleichzeitig mit der Eröffnung der F&E-Zentrale setzt Octa-

pharma nun den Spatenstich für die dritte Großinvestition: Ein rund 79 Mio. € teures, neues Produktionsgebäude ermöglicht auf 5.500 m² eine Verdoppelung der Produktionskapazitäten bis 2026. Die Investitionssumme für alle drei Vorhaben beträgt damit insgesamt 142 Mio. €.

„Mit diesen Investitionen bekennen wir uns zum Standort Wien, mit dem uns auch eine lange Tradition verbindet“, sagte Barbara Rangetiner, General Manager der Octapharma Pharmazeutika ProduktionsgmbH. Das seit 1989 in Wien ansässige Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Präparaten aus Humanproteinen spezialisiert und ist in diesem Bereich der weltweit größte Anbieter in Familienbesitz. 2017 hat Octapharma mit 7.600 Beschäftigten einen Umsatz von 1,72 Mrd. € erzielt.

”

Mit den Investitionen bekennen wir uns zum Standort, mit dem uns eine lange Tradition verbindet.

Barbara Rangetiner
Octapharma
Pharmazeutika

“